

URBANITÄT AUF DEM LAND. In den alt-ehrwürdigen Gebäuden der Spinnerei Kunz verbindet sich industrielles Flair mit beschaulichem Leben am Wasser. Innenarchitektin Mia Kepenek hat nun dem ersten von 50 Lofts Leben eingehaucht. ^{rm}

Im Wasserschloss der Schweiz, wo Aare, Reuss und Limmat zusammenfliessen, liegt die Spinnerei Kunz – ein beschaulicher Ort mit viel Geschichte. Um 1900 gehörten die Gebäude im aargauischen Windisch zum grössten Industriearreal der Schweiz. Dass der Zürcher Geschäftsmann Heinrich Kunz, genannt der «Spinnerkönig von der Reuss», hier ein florierendes Imperium aufbaute, kommt heutigen Wohneigentümern gut zupass. Schon kurz nach der Schliessung des traditionellen Textilunternehmens vor 15 Jahren entstanden in den ehemaligen Fabrikhallen die ersten exklusiven Loftwohnungen. Nun wurde ein weiteres Gebäude, die Spinnerei III, unter Erhaltung der denkmalgeschützten Fassade umgebaut. Der Architekt Adrian Streich erweiterte den Solitär um ein Dachgeschoss und im Süden um einen Anbau. Entstanden sind 50 Lofts mit unterschiedlichen Grundrissen für unterschiedliche Bedürfnisse. Die erste Musterwohnung kann nun von jedermann besichtigt werden: ein Loft mit New Yorker Flair in Schweizer Designqualität am Rande einer geschützten Auenlandschaft.

www.spinnerei-drei.ch, www.kunzareal.ch

